

276 R. Kloss. Vergleich d. Schmetterlingsfauna Steiermarks und Kärntens.

Nola togatulalis Hb. Wiederholt in Stainz gezogen. — *N. albula* S.-V. Tüffer (Prohaska). — *Phragmatobia luctuosa* H. G. Graz (Schieferer). Vgl. Dr. Rebels Katalog. — *Aretinia caesarea* Goeze. Graz (v. Gadolla). — *Arctia hebe* L. St. Lambrechter Gegend. — *Lithosia griseola* Hb. Ehrenhausen. — *L. unita* Hb. Ehrenhausen. — *L. cereola* Hb. Hörschwabgegend, Wildalpe, Mürztal.

Ino ampelophaga Bayle. Radkersburg (Prinz). — *Rebelia plumella* H.-S. Stainz; auch bei Graz. — *Sesia sphecoformis* Gering. Stainz; Graz (Dr. Meixner). — *S. cephiiformis* O. In Stainz gezogen. — *S. ichneumoniformis* S.-V. Stainz. Jahrweise nicht selten. — *Cossus terebra* S.-V. Puntigamer Auen bei Graz (Dr. Hoffer, Prohaska).

II. Beitrag zur Flora von Tirol.

Von

Louis Keller.

(Eingelaufen am 30. Dezember 1907.)

Da das dieser Abhandlung zugrunde liegende Territorium daselbe ist, wie im I. Beitrag, worüber ich im Jahrg. 1905¹⁾ dieser „Verhandlungen“ berichtete, so verweise ich, um Wiederholungen zu vermeiden, auf die im obigen Jahrgang verzeichneten Exkursionen und führe die im Jahre 1906 beobachteten neuen Standorte aus diesem Gebiete auf.

Die für Nordtirol neuen Pflanzen sind durch fetten Druck hervorgehoben.

Die Aufzählung der Funde erfolgt in der Reihenfolge der Exkursionsflora von Dr. Karl Fritsch.

Belegstücke hiefür erliegen in meinem Herbar.

Polypodiaceae.

Cryptogramme crispa (L.) R. Br. Zwischen Felsblöcken im Pitztal zwischen Mittelberg und der Braunschweigerhütte.

¹⁾ Vgl. diese „Verhandlungen“, Bd. LV, 1905, S. 299.

Asplenium Germanicum Weis. Sehr vereinzelt an Steinmauern im Pitztal unter den Stammeltern.

Cyperaceae.

Eriophorum vaginatum L. In Sumpfwiesen am Arlberg, häufig.

Eriophorum Scheuchzeri Hoppe. An einer einzigen sumpfigen Stelle oberhalb der Muttekopfhütte bei Imst.

Carex aterrima Hoppe. Auf der Lackesspitze bei Imst.

Carex planifolia Kohts. Bei St. Christof am Arlberg, gegen die Augsburgerbütte, nicht häufig.

Carex capillaris L. Oberhalb der Muttekopfhütte bei Imst, nicht häufig.

Liliaceae.

Lilium bulbiferum L. Auf einer mit Steinen eingefriedeten Wiese unterhalb der unteren Imsteralpe bei Imst, sehr häufig.

Allium carinatum L. Auf Sumpfwiesen zwischen Brennpichl und Imst, vereinzelt.

Orchideae.

Orchis ustulata L. In Wäldern bei Schloß Starkenberg, im August blühend.

Orchis angustifolia Reichb. In Sumpfwiesen bei Mils nächst Landeck.

Herminium Monorchis (L.) R. Br. An grasigen Stellen am linken Innufer unweit Zams und über der Brücke am rechten Ufer, häufig.

Nigritella nigra (L.). Auf der Spitze des Lackes bei Imst, in der lichtroten Form, häufig.

Nigritella rubra (Wettst.) Richt. Ebenda, häufig, beide gleichzeitig blühend.

Nigritella Heufleri Kern. Ebenda unter den Stammeltern; Blüten dunkelkarmin in der der *Gymnadenia odoratissima* näher stehenden Form; Ähre 4 cm lang.

Nigritella Heufleri Kern. Ebenda; Blüten lichtrosa, Ähre 2 bis 2·5 cm lang.

Platanthera montana (Schm.) Reichb. In Wäldern an der Landeckerstraße oberhalb der Schießstätte von Imst.

Epipactis palustris (L.) Cr. Auf Sumpfwiesen zwischen Brennbichl und Imst und bei Mils häufig.

Goodyera repens (L.) R. Br. Im Walde bei Schloß Starkenberg und im Walde am Wege von Arzl nach Imsterberg, häufig.

Betulaceae.

Alnus viridis (Vill.) DC. An Lawinenschnee, an der Arlbergstraße zwischen St. Christof und Stuben; am 20. Juli teils noch in Knospen, teils im Beginn der Blüte.

Polygonaceae.

Oxyria digyna (L.) Hill. Oberhalb der Muttekopfhütte.

Portulacaceae.

Montia rivularis Gmel. In langsam fließendem Wasser bei Zaunhof im Pitztal, häufig.

Caryophyllaceae.

Cerastium trigynum Vill. Im Gerölle des Muttekopf bei Imst, häufig.

Nymphaeaceae.

Nymphaea alba L. Kommt im Stradersee bei Tarenz nicht mehr vor (vgl. Hausmann, Flora von Tirol, S. 37). Nach mündlichen Mitteilungen noch im Jahre 1905 dort gefunden, aber 1906 von mir vergeblich dort gesucht.

Nuphar pumilum Sm.? In stehendem Gewässer bei Wörgl.

Ranunculaceae.

Aconitum rostratum Bernh. var. *Bernhardianum* Reichb. Bei der unteren Imsteralpe zwischen Gesträuch.

Ranunculus divaricatus Schrk. Auf Wiesen bei Strad nächst Imst.

Ranunculus glacialis L. An dem Schlangenweg von Mittelberg zur Braunschweigerhütte, häufig.

Cruciferae.

Cardamine resedifolia L. Pitztal gegen die Braunschweigerhütte.

Hutchinsia brevicaulis Hoppe. Im Gerölle gegen die Spitze des Muttekopf bei Imst, häufig.

Crassulaceae.

Sedum Boloniense Lois. Auf Felsen bei Bad Steinhof im Pitztal.

Saxifragaceae.

Saxifraga macropetala Kern. Sehr häufig auf dem Muttekopfrücken und dem Imster Höhenweg.

Saxifraga androsacea L. Auf Felsen des Ödkarlkopfes bei Imst, nicht häufig.

Rosaceae.

Geum reptans L. Auf Felsen des Imster Höhenweges, nur an wenigen Punkten.

Leguminosae.

Trifolium alpinum L. In Hausmann, Flora von Tirol, S. 209, bei Karres angegeben, kommt nicht mehr vor. Bezweifle sehr, ob sie je dort vorkam.

Empetraceae.

Empetrum nigrum L. Im Pitztal zwischen Mittelberg und der Tassacherhütte.

Violaceae.

Viola palustris L. Auf sumpfigen Wiesen und am schmelzenden Schnee um St. Christof am Arlberg, sehr häufig.

Thymelaeaceae.

Daphne striata Tratt. Am Lackes bei Imst in riesiger Menge im Grase.

Elaeagnaceae.

Hippophaë rhamnoides L. An der Innsbrucker Reichsstraße zwischen Brennbichl und Karres, sehr häufig.

Oenotheraeae.

Epilobium nutans Schmidt. Im Pitztal überall.

Epilobium alsinefolium Vill. Oberhalb der Muttekopfhütte, häufig.

Umbelliferae.

Peucedanum Oreoselinum (L.) Mneh. Im Wald nahe dem Starkenberger Teich bei Imst, häufig.

Ericaceae.

Rhododendron intermedium Tsch. Einzelne Büsche am Lackes bei Imst.

Andromeda polifolia L. In Torfstümpfen bei St. Christof am Arlberg.

Primulaceae.

Primula farinosa L. Häufig an der Arlbergstraße zwischen St. Christof und Stuben.

Aretia Helvetica (L.) Nym. In Felslöchern des Ödkarlkopfes eingekelt, selten.

Androsace obtusifolia All. Von der Muttekopfhütte bis gegen die Spitze, sehr häufig.

Gentianaceae.

Gentiana ciliata L. Am Malchbach unterhalb der Muttekopfhütte, nicht häufig.

G. acaulis L. Am Arlberg um St. Christof, häufig.

G. asclepiadea L. Waldweg zwischen Pians und Wiesberg, häufig.

G. Pneumonanthe L. Auf Sumpfwiesen unterhalb Schloß Starkenberg bei Imst, häufig.

G. Bavarica L. Sehr häufig oberhalb der Muttekopfhütte bis zur Spitze.

G. utriculosa L. Auf Sumpfwiesen zwischen Brennbichl und Imst, nicht häufig.

G. campestris L. Sehr verbreitet zwischen der Muttekopfhütte und der Spitze.

Menyanthes trifoliata L. Am westlichen Ufer des Piburger Sees bei Ötz.

Convolvulaceae.

Cuscuta Epilinum Weihe. Ein Leinfeld bei Karösten nächst Imst vollständig damit überzogen.

Labiatae.

- Ajuga pyramidalis* L. Häufig am Arlberg um St. Christof.
Nepeta Cataria L. An der Innsbrucker Reichsstraße zwischen
Brennbichl und Karres, häufig.

Scrophulariaceae.

- Verbascum Schiedeanum* K. (*V. nigrum* × *Lychnitis*). Vereinzelt
beim Elektrizitätswerke von Wisberg.

Utriculariaceae.

- Pinguicula leptoceras* Reichb. Massenhaft um St. Christof am Arlberg.
Scheint hier *P. vulgaris* vollständig auszuschließen.

Orobanchaceae.

- Orobanche ramosa* L. In Maisfeldern bei Arzl am Eingange des
Pitztales und bei Dormitz nächst Nassereit, sehr häufig auf
Cannabis sativa, womit die Felder eingefaßt sind.
Orobanche reticulata Wallr. Am Lackesberg bei Imst auf *Carduus*
defloratus, häufig.

Plantagineae.

- Plantago maritima* L. var. *dentata* Roth. Auf Sumpfwiesen zwischen
Brennbichl und Imst, sehr häufig.
Plantago maritima L. var. *Badensis* G. Beck. Ebenda massenhaft.

Rubiaceae.

- Galium Baldense* Spr. Im Geröll des Muttekopf bis zur Spitze,
moosartig die Steine überziehend.

Valerianaceae.

- Valeriana supina* L. Sporadisch unterhalb der Spitze des Muttekopf.

Campanulaceae.

- Phyteuma betonicifolium* Vill. var. *lanceolatum* R. Sch. f. *vulgare*
R. Schulz, Monographie der Gattung *Phyteuma*. Häufig auf
dem Wege von Mittelberg im Pitztal zur Braunschweigerhütte.

Compositae.

Aster Amellus L. Massenhaft bei Grins, Pians, Landeck und Karres an der Reichsstraße.

Gnaphalium Hoppeanum Koch. Oberhalb der Schutzhütte des Muttekopf, häufig.

Achillea atrata L. Im Geröll, ebenda bis zur Spitze, häufig.

Homogyne alpina (L.) Cass. Häufig am Arlberg um St. Christof.

Senecio Carniolicus Willd. Im Pitztal um die Braunschweigerhütte.

Cirsium eriophorum (L.) Scop. Ein kleiner Bestand bloß bei der unteren Imsteralpe nächst Imst.

Cirsium acaule (L.) All. Auf dem Wege von Imst zum Muttekopf, vereinzelt.

Cirsium heterophyllum All. Auf Sumpfwiesen im Pitztal bei Stillebach, dort häufig.

Lactuca perennis L. Vereinzelt an der Straße bei Karres, Mils und Brennbichl.

Hieracium pulmonarioides Vill. Auf Felsen an der Reichsstraße von Wiesberg nach Pians.

Die Entstehungsgeschichte der Fauna der neotropischen Region.

Von

Hermann v. Ihering.

(Eingelaufen am 4. Januar 1908.)

Wir sind es in der Wissenschaft gewohnt, Perioden aktiver Tätigkeit mit solchen der Stagnation abwechseln zu sehen. Oft genug ist es dann das große geistige Gewicht einer hohen Autorität, welches dem Nachwuchse, den neueren Jüngern der Wissenschaft den Weg versperrt. Ich möchte nur auf Cuvier und Darwin hinweisen. Um dies verständlich zu machen, wird es wohl nicht nötig sein, daß ich meine Ansicht näher motiviere. Ist doch die Entwicklungslehre eine Errungenschaft, eine Tatsache, die fest be-